



Abgeguckt: Geniale Erfindungen der Natur

📌 **Zum Erheitern:**
Neue „Dönekes“ aus der
Nachbarschaft

📌 **Zum Mitmachen:**
Bienenfreundlich pflanzen –
und gewinnen!

📌 **Zum Schlemmen:**
Erdbeer-Rhabarber-Käsekuchen



Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Mitglieder und Freunde der BGN,

noch immer haben uns die Pandemie und die gezogene „Bundesnotbremse“ voll und allgegenwärtig im Griff. Die Hoffnung auf „Normalität“ sollten wir uns aber nicht nehmen lassen. Unsere Mitgliederversammlung Ende Juni planen wir daher auch vorerst zuversichtlich als Präsenzveranstaltung – werden uns aber auf alle Eventualitäten einschließlich einer Terminverlegung vorbereiten.

Dennoch: Die Vorfreude steigt, Sie wieder nahezu uneingeschränkt in unserer Geschäftsstelle begrüßen zu können oder mit Ihnen zusammen ein geselliges Mieterfest bei schönem Wetter zu feiern. Aber bis es so weit ist: Nutzen Sie Ihren Tatendrang, um nach draußen zu gehen, die warmen Sonnenstrahlen und die aufblühende Natur zu genießen. Eine Wohltat für Körper und Geist. Es ist schon beeindruckend, welchen Einfluss die Natur auf uns Menschen hat. Ebenso beeindruckend ist, welche cleveren „Erfindungen“ die Natur hervorgebracht hat. Was sich der Mensch von der Natur abgucken hat, lesen Sie in unserem Titelthema ab Seite 04.

Auch die BGN ist voller Tatendrang und hat die Zeit genutzt, um Neubau- und Modernisierungsprojekte voranzutreiben. Einen aktuellen Zwischenstand haben wir Ihnen auf Seite 03 zusammengestellt.

Sowohl bei unseren Neubau- und Modernisierungsprojekten als auch im Alltag spielt der Umwelt- und Klimaschutz eine große Rolle. Aus diesem Grund hat sich die BGN Ende 2020 der „Initiative Wohnen.2050“ angeschlossen. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss engagierter Wohnungsunternehmen und Institutionen, die sich gemeinsam dafür einsetzen, bis 2050 einen klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen. Ganz nach dem genossenschaftlichen Motto: Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele! Mehr zur „Initiative Wohnen.2050“ erfahren Sie übrigens unter www.iw2050.de.

Was wir bei der BGN schon für Klima- und Umweltschutz tun, lesen Sie in dieser Ausgabe auf Seite 07.



Nun wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre mit diesen und den weiteren Themen sowie einen strahlenden und dann hoffentlich auch sorgenfreieren Sommer 2021!

Dominic Johannknecht
Vorstandsvorsitzender

WohnWert Nr. 10

Ausgabe Mai 2021

Herausgeber:
Baugenossenschaft Niederberg eG
Heidestraße 191
42549 Velbert
Telefon 02051 9651-0
Fax 02051 9651-44
wohnen@bg-niederberg.de
www.bg-niederberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dominic Johannknecht

Bildnachweis:
S. 7: Stadt Velbert
S. 10: California Walnut Commission
Shutterstock.com:
alexklich, Nadezda Murmakova,
Joris van den Heuvel,
Paul Aniszewski, PRILL, Martin
Voeller, White Space Illustrations,
Rawpixel.com, knipsdesign,
Ilya Bolotov, Designer things,
Gorbash Varvara, Steve Cymro,
Oana Raluca

Text und Gestaltung:
stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Auflage: 1.700 Stück
Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Druck: Günter Druck GmbH
Schauenroth 13
49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf
recyceltem Papier umweltgerecht
gedruckt.



Zufrieden
mit der BGN?

Dann zeigt es der Welt –
bewertet uns bei Google!

Aktuelle Neubau- und Modernisierungsprojekte

Damit unsere Mitglieder gut und gerne bei uns wohnen und leben, sind wir stetig im Einsatz und investieren in jedem Geschäftsjahr regelmäßig viel Geld in Instandhaltungen, Wohnwertverbesserungen und in den Neubau. Hier ein Überblick über unsere aktuellen Projekte.

Fast fertig: Die Großmodernisierung in der **Heegerstraße 38 bis 42**, die im Sommer letzten Jahres startete, ist so gut wie abgeschlossen. Aktuell wird noch der letzte Feinschliff erledigt. Aber schon jetzt erstrahlt die Fassade inklusive moderner Wärmedämmung in neuem Glanz. Neue Balkone laden zum Sonnenbaden ein. Die vergrößerten und barrierefreien Eingangsbereiche, in Verbindung mit den neugestalteten Außenanlagen, sorgen für gutes Ankommen.



Neue Balkone in der Heegerstraße 38 bis 42



Barrierefreier Eingangsbereich



Neugestaltete Außenanlagen

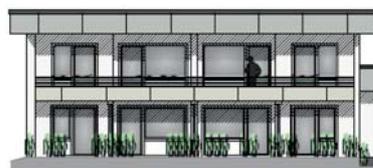
Weiter geht's auch in der **Heidestraße**: Der Abschluss der Modernisierung unserer Geschäftsstelle steht kurz bevor. Aktuell befindet sich noch die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach unserer Geschäftsstelle in Vorbereitung. Ergänzend dazu sind zwei Ladesäulen für E-Autos geplant, wo künftig unter anderem auch noch kommende BGN-Elektrofahrzeuge geladen werden sollen.



Vorderansicht mit Geschäftsgebäude BGN



Vorderansicht Haus 193



Rückansicht Haus 193

Im Zuge der Modernisierung unserer Geschäftsstelle wird aktuell auch das Wohnhaus nebenan (Hausnummer 193) durch energiesparende Modernisierungen aufgewertet. Hier bauen wir neue Kunststofffenster ein, installieren moderne Gegensprechanlagen und führen diverse Instandsetzungen vom Dach bis zur Terrasse durch. Vollendet wird die Gesamtmaßnahme durch einen hellen weiß-grünen Fassadenanstrich, der die Geschäftsstelle und das Wohnhaus auch optisch zu einer ansprechenden Einheit verbindet.

Die Vorbereitungen für unser Neubauprojekt **Am Hahn** (künftig dann hoffentlich bald „Zur Henne“) laufen auf Hochtouren: Während wir noch auf die Baugenehmigung warten, haben die Abrissarbeiten unterdessen begonnen und sind bereits abgeschlossen worden. Somit steht dem geplanten Baubeginn im Spätherbst diesen Jahres im wahrsten Sinne nichts mehr im Wege. Wenn weiterhin alles nach Plan läuft, entstehen bis Anfang/Mitte 2024 drei barrierefreie Häuser mit insgesamt 33 modernen Wohnungen sowie eine Tiefgarage.



Abrissarbeiten für das Neubauprojekt „Zur Henne“

Auch in der **Langenbergerstraße 216 bis 220** wird bald gewerkelt: Hier erhalten die Gebäude ab Mitte 2021 neben diversen kleineren Maßnahmen einen frischen Fassadenanstrich. Zudem errichten wir einen neuen Müllplatz, damit auch die neuen Gelben Tonnen Platz finden.

Faszinierende Bionik: Geniale Erfindungen der Natur

„Bionik“ – was ist das eigentlich, wird sich so mancher fragen. Als Schlagwort bereichert der Begriff die Wissenschafts- und Quizsendungen heutiger Tage und ist besonders im Bereich der Ingenieurwissenschaften und Technik das Thema der Zeit. Im Alltag begegnet uns die Bionik regelmäßig, aber meistens ohne dass wir etwas davon ahnen.

Aber was besagt das Prinzip der Bionik genau? Wenn man dieses Wort im Lexikon nachschlägt, erhält man folgende Erklärung: Die Bionik beschäftigt sich als Wissenschaft mit der Entschlüsselung von „Erfindungen der belebten Natur“ und ihrer innovativen Umsetzung in die Technik. Es geht also darum, vom „Genie“ der Natur zu lernen und daraus Problemlösungen oder Funktionsprinzipien für zukünftige Entwicklungen abzuleiten. Allerdings ist es nicht immer ganz einfach, diesen schlaunen Prinzipien erstmal auf die Spur zu kommen.

Konstruktionsgenie Natur

Fliegen wie ein Vogel, schwimmen wie ein Delfin, bauen wie Insekten – immer wieder waren es die Konstruktionen der Natur, die fasziniert und inspiriert haben. Von Flugapparaten nach dem Albatros-Prinzip bis hin zur spinnennetzähnlichen Dachkonstruktion: Tüftler und Techniker haben der Natur oft weltbewegende Ideen zu verdanken. Als historischer Begründer der Bionik wird häufig Leonardo da Vinci angeführt, der

jahrzehntlang den Vogelflug analysierte, um damit dem Traum der Menschheit vom Fliegen ein wenig näher zu kommen. Da Vinci erlangte als Maler Weltruhm, war aber auch als Ingenieur ein Pionier und seiner Zeit weit voraus. So skizzierte er anhand seiner Analysen Fluggeräte, die den heutigen Hubschraubern gleichen. Es muss irgendwas mit der Flügelform zu tun haben, dass Vögel so akrobatisch durch die Luft schweben, stellte das Universalgenie schon vor rund 500 Jahren fest. Aber es sollte trotzdem noch weitere 400 Jahre dauern, ehe Otto Lilienthal den ersten bemannten Flugapparat baute und erfolgreich einen Hang hinuntersegelte. Lilienthal war, wie auch da Vinci, ein guter Beobachter der Natur, der tagelang den Möwen und Störchen beim Flug zuschaute. Dank seines technischen, physikalischen und praktischen Geschicks konnte er seine Flugapparate ständig verbessern.

Rund 50 Jahre später entstand das heute wohl bekannteste „Bionik-Produkt“, das täglich von vielen Millionen Menschen in aller Welt genutzt wird: Der Klettverschluss. Im Jahre 1951 entdeckte der Schweizer Wissenschaftler George de Mestral das Prinzip für diesen Verschluss und zwar ganz zufällig: Als der Erfinder mit seinem Hund in den Schweizer Bergen spazieren ging, heftete sich eine Vielzahl von Kletten an seine Hosenbeine und vor allem in das Fell des Hundes. Die Neugier des Erfinders war geweckt und so entfernte er die Kletten vorsichtig und untersuchte sie unter seinem Mikroskop. Dabei

entdeckte er das sogenannte „Häkchen-Prinzip“, nämlich, dass die scheinbar gerade endenden Stacheln der Klette in Wirklichkeit an ihrer Spitze winzige elastische Häkchen tragen. Das Prinzip des Klettverschlusses war gefunden. Es dauerte allerdings noch rund zehn Jahre, bis er dieses nachahmte und die „Häkchen-Methode“ mechanisch herstellen konnte in der Form, wie wir sie heute auch kennen: Als zwei Nylonstreifen, wobei der eine Streifen Häkchen hat und der andere 15-mal so viele Schlaufen auf der Oberseite. Zusammengepresst ergeben die beiden Streifen einen praktischen Schnellverschluss. Heute finden sich Klettverschlüsse an Schuhen, Bekleidung, Babywindeln, aber auch in Autos und an den Raumanzügen der Astronauten.

Bionik als Antriebsfeder für Innovationen

Inzwischen haben sich die Bionik und die Nanotechnologie längst zu einem Wachstumsmotor der weltweiten Wirtschaft gemausert. Experten erwarten für Produkte in diesem Bereich ein überproportional steigendes Marktvolumen, Prognosen gehen von bis zu 2,5 Billionen US-Dollar an Wirtschaftsleistung aus. Denn hier werden Zukunftstechnologien entwickelt, die in vielen Bereichen des Lebens zum Einsatz kommen. Dank ihrer universellen Einsetzbarkeit sind die bionischen Innovationen auch unabhängig vom übrigen Wirtschaftsverlauf weltweit erfolgreich. Bestes Beispiel ist der Lotus-Effekt, der in verschiedensten Produkten seine Wirkung entfaltet und eine jahrtausendealte





Erfindung der Natur ist. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts weckte die Lotusblume das Interesse der Forscher, die auf eine sonderbare Eigenschaft aufmerksam wurden: Die Pflanze wächst in recht schlammigen Gewässern, doch ihre Blätter sind immer makellos sauber.



Mit dem Mikroskop konnten die Forscher das Rätsel lösen. Die Blätter der Lotuspflanze sind tatsächlich ein kleines Meisterwerk der Natur. Sie sind von winzigen Wachsspitzen überzogen, die gerade einmal zehn bis 20 Tausendstel Millimeter groß sind. Über diese wasserabweisende, mikroskopisch fein strukturierte Oberfläche rollt jeder Wassertropfen sofort ab und nimmt praktischerweise auch gleich Schmutzpartikel, Schädlinge und Bakterien mit.

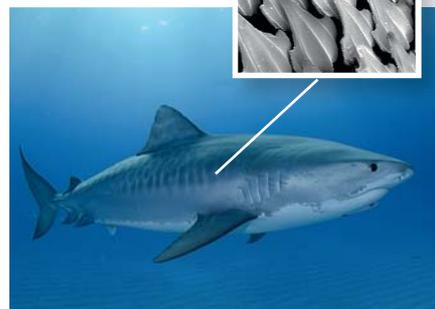
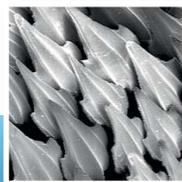
Der „Wunderfaden“ aus der Natur

Auch in der Materialforschung sind einzigartige Naturfasern Quelle für Innovation und Fortschritt: Vor einigen Jahren ist es Forschern erstmals gelungen, Spinnenseidefäden im Labor künstlich nachzubauen. Dies ist ein

enormer Erfolg auf dem Weg, diesen „Wunderfaden“ für die verschiedensten Bereiche anwendbar zu machen. Denn Belastungstests haben ergeben, dass Spinnenseidefäden bis zu fünfmal fester als Stahl, im Schnitt zehnfach dünner als ein menschliches Haar und dabei enorm reißfest sind. Gerade in der Medizin bieten diese faszinierenden Eigenschaften vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Da die Spinnenseidefäden nicht vom Immunsystem des Körpers abgestoßen werden, eignen sie sich hervorragend zum Vernähen von Wunden. Sogar durchtrennte Nervenstränge lassen sich mit Spinnenseide reparieren.

„Haifischhaut“ für neue Weltrekorde

Aber auch im Bereich des Sports hält der Werkzeugkasten der Natur einige Innovationen bereit: Badeanzüge, die eine Struktur vergleichbar der einer Haifischhaut haben, verhalfen Hochleistungssportlern vor einigen Jahren zu neuen Weltrekorden. Dank eines geringeren Widerstands beim Schwimmen wurden ganz neue Spitzengeschwindigkeiten möglich.



Aber nicht nur Schwimmer, auch Containerschiffe sollen künftig leichter durchs Wasser gleiten. Eine dem Schwimmfarn nachempfundene Oberflächenstruktur verleiht den Frachtern unter Wasser ein wenige Millimeter dünnes Luftpolster. Dadurch wird die Reibung minimiert und der Kraftstoffverbrauch der Schiffe gesenkt.

Ebenso genial wie auch ökologisch sinnvoll sind Termitenbauten. Denn die Bauwerke der Krabbeltiere setzen seit Jahrmillionen den Grundsatz „Form follows function“ in Perfektion um.

Termitenbauten verfügen über ein ausgeklügeltes Belüftungssystem, das eine nahezu konstante Temperatur und Luftfeuchtigkeit das ganze Jahr über ermöglicht. Dieses Konstruktionsprinzip haben Architekten im afrikanischen Harare für einen Bürokomplex umgesetzt. Da die Temperaturen dort tagsüber auf bis zu 40 Grad steigen, nachts dagegen bis in Gefrierpunktnähe sinken, war ein gutes Ventilationsprinzip gefragt. Dies lieferte das System der Termitenbauten mit seinen Luftschächten in Form doppelter Wände, Decken und Fußböden. Ähnlich dem Termitenbau zirkuliert auch hier stetig ein Luftstrom durch zahlreiche Hohlräume. Ventilatoren pumpen regelmäßig kühle Luft aus dem Atrium ins Haus, die durch verschiedene Öffnungen in die einzelnen Räume gelangt. Mit nachhaltigem Effekt: Der Neubau „Eastgate“ in Harare kommt ohne Klimaanlage und nahezu ohne Heizung aus.

Stadt gibt Tipps für die bienenfreundliche Balkongestaltung

Die Stadt Velbert engagiert sich wie die BGN verstärkt für den Umweltschutz in unserer Region. Um die Umsetzung städtischer Energie- und Klimaschutzkonzepte kümmert sich das eigene Klimaschutzmanagement. Daneben klärt sie auf, wie sich jede und jeder für ein lebenswertes Velbert einsetzen kann, denn: „Auch auf wenig Raum kann man ein kleines Natur- und Bienenparadies erschaffen.“

Bienen sind ein wichtiger Teil unseres Ökosystems. Sie stellen nicht nur leckeren Honig her; die kleinen Insekten sind vor allem lebenswichtig für zahlreiche Wild- und Kulturpflanzen. Neben der in Völkern und Bienenstöcken lebenden Honigbiene sind in Deutschland etwa 560 Wildbienenarten heimisch – hierzu zählen übrigens auch die Hummeln. Leider sinkt die Wildbienenpopulation immer weiter. Wer den Bienen helfen möchte, kann das schnell und einfach tun.

Mit den passenden Gestaltungsideen und etwas Kreativität können sich auch auf dem Fensterbrett, wenigen Quadratmetern Balkon oder einer kleinen Grünfläche echte Blütenräume erfüllen. Mit der Auswahl bienenfreundlicher Balkonpflanzen holen Sie sich ein Stück Natur direkt vors Fenster und helfen den Nützlingen. Es können kleine Gehölze, mehrjährige Stauden und Saisonpflanzen gepflanzt werden. Besonders gut eignen sich zum Beispiel Lavendel, Besenheide, Akelei, Fette Henne, Katzenminze, Sonnenbraut, Sonnenblume, Männertreu, Verbene und Schmuckkörnchen.

Besonderer Tipp: Wer auch gesundes Obst und Gemüse ernten möchte, kann sich einen sogenannten Naschbalkon anlegen: Viele Beerensträucher, zum Beispiel Johannis- und Stachelbeeren,



sowie kleine Obstgehölze wachsen problemlos in Kübeln. Bei der richtigen Pflanzenauswahl berät Sie der Fachhandel gerne.

Weitere interessante Informationen rund um die Biene und ein Bienenpflanzen-Lexikon finden Sie hier: www.bienenfuettern.de.

Wenn Sie Fragen und Anregungen rund um die Themen Umwelt-, Klima- und Artenschutz haben, besuchen Sie die Koordinierungsstelle Klimaschutz der Stadt Velbert unter www.klimaschutz.velbert.de oder senden Sie eine E-Mail an klimaschutz@velbert.de.

Text: Stadt Velbert



Mehr Umwelt- und Klimaschutz bei der BGN

Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz sind in aller Munde – und das ist auch gut so, denn: Damit noch viele nachfolgende Generationen gut auf unserem Planeten Erde leben können, ist es wichtig, jetzt zu handeln. Auch wir versuchen, mit kleinen und größeren Maßnahmen im Alltag und bei unseren Neubau- und Modernisierungsprojekten einen stetig wachsenden Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.



Wir drucken ab sofort auf Recycling-Papier

Je weniger Papier verbraucht wird, umso mehr freut sich unsere Umwelt. Daher vermeiden wir im Büroalltag, wo es möglich ist, Papier. Ein Beispiel: Seit 2019 drucken und verschicken wir Dividendenbescheinigungen nur noch auf ausdrücklichen Wunsch unserer Mitglieder. Auch sonstiger Schriftverkehr der BGN wird künftig nur noch auf Briefbögen aus recyceltem Papier erfolgen.

Diese Maßnahme betrifft auch die **WohnWert**, die Sie gerade in den Händen halten: Damit Sie nicht auf die Printausgabe verzichten müssen, wir aber dennoch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, ist Ihr Mitglieder-magazin ab sofort auf recyceltem Papier

gedruckt. So können Sie weiterhin mit gutem Gewissen durchblättern.



BiNi schwärmt weiter aus

Im Bestand der BGN blühen schon ein paar Wildblumenflächen, aber es soll noch mehr blühen. Wir

werden im Mai insgesamt zehn weitere Flächen in unserem Bestand in bienen- und insektenfreundliche Wildblumenwiesen verwandeln. Damit sich niemand wundert, warum es an diesen Stellen so wild aussieht, sind die Flächen durch ein Schild mit unserer BiNi – der Biene der Baugenossenschaft Niederberg eG – gekennzeichnet. Halten Sie die Augen offen und erfreuen Sie sich an der Blütenpracht, genau wie die Bienen.

Ein Dach für Vögel

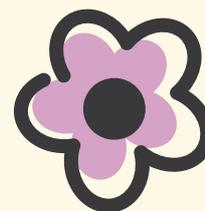
Im vergangenen Jahr konnten wir schon einigen Singvögeln geeignete Nisthilfen zur Verfügung stellen – auch dank der Mitglieder, die sich als Nistkastenpate engagieren: Sie übernehmen die Erstmontage und das ein- bis zweimal jährliche Säubern des Nistkastens.



Auch in diesem Jahr möchten wir weitere Nistkästen verteilen. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe: Sie kennen einen geeigneten Baum und haben Lust, sich zu engagieren, dann melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei der BGN und werden Sie Nistkastenpate! Den Nistkasten, die speziellen Baumnägel und eine detaillierte Anleitung erhalten Sie von uns.



Zeigen Sie uns Ihren blühenden Bienenbalkon – und gewinnen Sie!



Hat Sie jetzt das Pflanzfieber gepackt? Dann nichts wie ran an die Balkonkästen – es lohnt sich für Sie und die Bienen!

Sobald Ihre Pflanzen in voller Blüte stehen, vergessen Sie nicht, Beweisfotos zu machen – vielleicht erwischen Sie sogar eine Biene auf frischer Tat –, denn: Unter allen Hobbygärtnern unter unseren Mitgliedern, die uns Fotos von ihrer bienenfreundlichen Blütenoase schicken, verlosen wir einen 100-Euro-Gutschein nach Wahl für Schley's Blumenparadies oder OBI.

Senden Sie uns Ihre blütenreichen Fotos gerne per E-Mail an wohnwert@bg-niederberg.de oder per Post an: Baugenossenschaft Niederberg eG, Heidestraße 191, 42549 Velbert.

Und denken Sie dran: Damit Ihre Blütenpracht niemandem auf den Kopf fällt, verwenden Sie ausschließlich nach innen hängende Blumenkästen. So bleibt bei windigem Wetter alles an seinem Platz, und die Nachbarn bekommen auch keine überraschende Gießwasserdusche.

Nun viel Spaß beim Pflanzen – wir freuen uns auf Ihre Fotos!

Herzlichen Glückwunsch!



Als hätten wir's geahnt, dass dieser Winter so weiß sein würde, lautete das Lösungswort unserer letzten Ausgabe doch passend dazu „Schnee“. Aus zahlreichen richtigen Einsendungen konnte sich aber nur einer über den Gewinn unseres Rätsels freuen: Hans-Jürgen Reuner war der Glückliche. Wir gratulierten und überreichten ihm den 100-Euro-Gutschein für Schley's Blumenparadies persönlich. Zu unserer großen Freude plant das Ehepaar Reuner ihr Zuhause mit jeder Menge Blumen zu verschönern.

Aktuelles zu den Nebenkostenabrechnungen

Wie jedes Jahr verschicken wir ab Mitte Mai nach und nach die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen an unsere Mieterschaft. Auch in diesem Jahr erwartet Sie keine Überraschung, denn: Erfreulicherweise konnten die Heizkosten 2020 stabil gehalten werden.

Schon jetzt der Hinweis:
Ab 2021 werden die Heizkosten allerdings leider wegen der CO₂-Steuer um 0,45 Cent/kWh steigen – in den Folgejahren mit weiteren Staffellungen.

§ BetrKV

Wegen der Corona-Pandemie veröffentlichen wir alle genannten Termine unter Vorbehalt.

Ankündigung Mitgliederversammlung



Die Mitgliederversammlung der BGN findet – voraussichtlich als Präsenzveranstaltung mit entsprechendem Hygienekonzept – am Donnerstag, dem 24. Juni 2021 in den Räumen der Vereinigten Gesellschaft zu Langenberg (Hauptstraße 84, 42555 Velbert) um 18:30 Uhr statt.

Schutzmaßnahmen bei Vor-Ort-Terminen

Für die Behebung von Schäden oder bei Wohnungsabnahmen müssen von uns beauftragte Handwerker oder unsere Mitarbeiter in Ihre Wohnung. Diese Termine dürfen nur unter Einhaltung der geltenden Corona-Sicherheitsmaßnahmen stattfinden.

Deswegen:



- Lüften Sie Ihre Wohnung vor dem Termin gründlich.



- Tragen Sie mindestens eine medizinische Maske.



- Halten Sie stets den Abstand ein.



- Sorgen Sie dafür, dass sich höchstens eine weitere Person aus Ihrem Haushalt mit im Raum aufhält.

Wenn Sie sich krank fühlen oder sich aufgrund eines Corona-Verdachtsfalls in Quarantäne oder Isolation befinden, darf der Termin nicht stattfinden. Lassen Sie uns gemeinsam gesund bleiben. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

BGN-Pokal verschoben



Während der Kampf um den BGN-Pokal im Januar letzten Jahres – vor Ausbruch der Pandemie – noch stattfinden konnte, musste die achte offene Velberter Stadtmeisterschaft im Taekwondo in diesem Jahr leider verschoben werden. Aber keine Sorge: Das beliebte Turnier wird mit Sicherheit fortgeführt, sobald es die Umstände erlauben.

Wir freuen uns schon drauf!

„Dönekes“ aus der Nachbarschaft



Guten Tag liebe Leser,

seit einem Jahr ist die eigene Wohnung wichtiger und bedeutsamer als je zuvor: Denn mittlerweile wissen wir, wie viele Schritte es von der Couch zum Kühlschrank und wieder zurück sind (16 Schritte), wie viele Fliesen im Bad verlegt wurden (65), und wie viele Rillen alle Heizkörper besitzen (103). Wir haben getestet, wie viele Tage man seinen Jogginganzug tragen kann, ohne dass weitere in der Wohnung lebende Personen die Nase rümpfen (1 Woche), und wie lange man in der Badewanne liegen kann, ohne dass die Haut schrumpelig wird (maximal 25 Minuten, je nachdem wie heiß).

Wir haben endlich die Nachbarschaft kennengelernt (mit Abstand und Maske versteht sich!). Gut, bei den einen oder anderen haben wir nur die lauten Telefonate aus dem Homeoffice oder die laut denkenden Kinder im Homeschooling kennengelernt, während wir, selbst im Homeoffice, einem Webinar gelauscht haben.

Wir haben auch wunderbare neue Fremdwörter gelernt. Mein Lieblingswort beziehungsweise Ausdruck war: nationale Kraftanstrengung! Ja, es war wahrlich anstrengend, alle meine Fliesen und Heizkörperrippen in meinem eine Woche lang getragenen Jogginganzug zu zählen, während ich versuchte, mit laut denkenden Kindern im Hintergrund meinem Webinar zu lauschen. Das kann ich Ihnen sagen!

Deswegen habe ich jetzt beschlossen, draußen in Ruhe meine Kraftanstrengungen fortzusetzen und jeden Grashalm und jedes Sandkorn auf dem nahegelegenen Spielplatz zu zählen. So, damit sollte ich für den Rest des Jahres beschäftigt sein, sodass ich gar keine Zeit mehr habe für dieses – wie hieß es noch? Ach ja: Kino, Shopping oder Konzerte. Da kriegt man ja direkt eine Gänsehaut unter der Maske. Also, viel Spaß beim Zählen.

Ihre Tina

Das ABC der Wohnung

In dieser Rubrik geben wir Ihnen Tipps zu allgemeinen Wohnthemen bei der BGN. Diesmal geht es um den Keller und die Zähler.

K wie Keller

Keller werden gerne als Abstell- oder Lagerraum genutzt. Für gewöhnlich ist es in Kellerräumen aufgrund der Nähe zum Erdreich durchaus etwas feuchter und kälter. Deswegen vermeiden Sie lieber, Wertgegenstände im Keller zu lagern. Damit Ihre gelagerte Kleidung, Unterlagen oder Balkonmöbel jedoch vor Schimmel- und Wasserschäden sicher sind, sollten Sie diese Gegenstände nie direkt auf den Boden oder an die Wand stellen. Am besten nutzen Sie ein erhöhtes Regal. Zusätzlich sollten Sie luftdichte Boxen zur Lagerung verwenden. So sind Ihre gelagerten Gegenstände vor Schäden sicher – auch falls der Keller mal unter Wasser steht.



Z für Zähler

Ihr Wasserzähler blinkt rot? Auch wenn Rot eine Alarmfarbe ist, ist dies kein Grund zur Sorge. Es bedeutet lediglich, dass der Wasserzähler das tut, was er soll, nämlich Verbrauchsdaten übermitteln. Die Daten werden zu unterschiedlichen Zeiten übertragen, daher blinkt der Wasserzähler mal um 5 Uhr morgens, mal um 13 Uhr mittags. Deswegen kann es Ihnen als ungewöhnliches Verhalten erscheinen, ist aber ganz normal – bei allen Zählern in Ihrer Wohnung. In diesem Fall müssen Sie also nicht unsere Notfallrufnummer wählen. Sollten Sie aber dennoch unsicher sein, so können Sie uns selbstverständlich gerne während unserer Geschäftszeiten anrufen.



Ein hausgemachter Frühlingsgruß: Erdbeer-Rhabarber-Käsekuchen

Schmeckt lecker, sieht super aus und die Zutaten können experimentierfreudige Hobbygärtner sogar auf dem eigenen Balkon anpflanzen. Erdbeeren eignen sich hervorragend zur Kasten- oder Topfbepflanzung und auch Rhabarber gibt es mittlerweile als kleinwüchsige Sorte zur Kübelbepflanzung. Probieren Sie es einfach mal aus und genießen Sie Ihren nächsten Kuchen mit Produkten aus eigener Ernte.



© California Walnut Commission

Zutaten:

- 180 g Mehl
- 375 g Zucker
- 2 Päckchen Vanillezucker
- Salz
- 275 g Butter
- 300 g Erdbeeren
- 300 g Rhabarber
- 1 EL Speisestärke
- 4 Eier (Größe M)
- 1 kg Magerquark
- 1 Päckchen Puddingpulver „Vanille-Geschmack“ (zum Kochen)
- 100 g kalifornische Walnuskerne
- 1 EL Honig
- 1 – 2 EL Milch
- Fett und Zucker für die Form

Zubereitung:

- 1] Das Mehl, 50 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, Salz und 75 g Butter in Flöckchen erst mit den Knethaken des Handrührgerätes, dann mit den Händen zu einem glatten Teig verarbeiten und kalt stellen.
- 2] Erdbeeren und Rhabarber waschen, putzen und trocken tupfen. Erdbeeren vierteln, Rhabarber schälen und in 1 – 2 cm lange Stücke schneiden. Beides in einem Topf mit 100 g Zucker mischen und ca. 15 Minuten ziehen lassen. Anschließend kurz aufkochen. 1 Esslöffel Stärke mit 2 Esslöffeln Wasser glatt rühren, vorsichtig in das Kompott einrühren und nochmals kurz aufkochen.
- 3] 125 g Butter, 150 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker und Salz mit den Schneebesen des Handrührgerätes cremig rühren. Eier nacheinander unterrühren. Quark und Puddingpulver zugeben und unterrühren.
- 4] Springform (26 cm Ø) fetten und mit Zucker austreuen. Den gekühlten Mürbeteig in die Form geben, zu einem festen Boden andrücken und dabei den Rand leicht hochdrücken. Kompott darauf verteilen und dabei rundherum einen ca. 1 cm breiten Rand freilassen. Die Quarkmasse darauffüllen und glatt streichen.
- 5] Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad (Umluft: 175 Grad, Gas: Stufe 3) ca. 1 Stunde backen. In der Zwischenzeit Walnüsse grob hacken. 75 g Butter, 75 g Zucker und Honig in einem Topf schmelzen lassen. Nüsse hinzufügen und unter Rühren kurz aufkochen. Milch unterrühren und die Masse zum Abkühlen beiseite stellen (ca. 20 Minuten).
- 6] Kuchen nach ca. 40 Minuten aus dem Ofen nehmen. Walnussmasse gleichmäßig darauf verteilen und zu Ende backen. Kuchen herausnehmen, vorsichtig vom Springformrand lösen und am besten über Nacht auskühlen lassen.

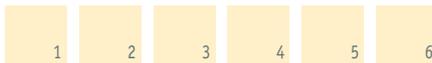
Guten Appetit!

Des Rätsels Lösung ...

... ist nicht immer einfach, aber aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen wir einen Gutschein im Wert von 100 Euro für Schley's Blumenparadies.

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung per Post an die Baugenossenschaft Niederberg eG, Heidestraße 191, 42549 Velbert oder per E-Mail an: wohnwert@bg-niederberg.de. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der BGN sind ausgeschlossen. Teilnehmer stimmen der Veröffentlichung ihres Namens und Bildes zu. Einsendeschluss ist der 15. Juli 2021.

Lösung:



Vorratsverwalter	Landraubtier	See in Schottland (Loch ...)	minderwertige Nachahmung	feinkörniges Stärkemehl	Figur bei Shakespeare	Zierpflanze	asiatischer Bambus	an jener Stelle
					wertloses Zeug			
Ansehen, Geltung	Lobrede	zur Zahlung auffordern					ein Schiff stürmen	
					linker Nebenfluss der Fulda			
span. Stadt in Andalusien	in Falten legen, krausen	aufgeregt, reizbar	duldsam					
Verbindungsstelle, Ritze				tourist. Hotelanlage (engl.)	Musik: Übungsstück (franz.)	griechischer Meer-gott	norweg. Polarforscher (Fridtjof)	
		Leid lindern, beruhigen						
kleines marderartiges Raubtier			Scheitelpunkt	lateinisch: Erde, Land				
Edelgas	Gedichtzeile			selten, knapp	Fluss zur Donau			
			Sohn des Agamemnon				franz. männlicher Artikel	
Gefängnis (ugs.)	Artisten-Sportfahrzeug				spanisch: Hurra!, Los!, Auf!			
			absondern, lösen					

Warum Feuchttücher und Co. nicht in die Toilette gehören

Kurz spülen – und weg ist es: Die Toilette oder Abflüsse zur Abfall-Entsorgung zu nutzen, ist bequem – und extrem schädlich. Damit der Kreislauf für unser wertvollstes Lebensmittel weiter funktioniert, sollten Sie folgende Tipps unbedingt beachten.



1. Abflüsse frei halten

Feuchttücher haben sich in den letzten Jahren zum Alptraum der Wasserwirtschaft entwickelt. Weil diese ähnlich aussehen wie Toilettenpapier, entsorgen viele Menschen sie auch entsprechend. Das Problem: Die Fasern der Tücher lösen sich im Wasser nicht auf, verstopfte Leitungen und lahmgelegte Pumpen im Klärwerk sind die Folge. Auch Strumpfhosen, Pflaster, Slipeinlagen, feste Speisereste und Ähnliches sorgen für Verstopfungen. Faustregel: Nutzen Sie die Toilette nur für ihre Kernaufgabe – nämlich Fäkalien und Toilettenpapier zu beseitigen. Alles andere gehört in den entsprechenden Abfalleimer.

2. Das Wasser sauber halten

Moderne Kläranlagen sind höchst effektiv darin, Abwasser zu reinigen. Doch bei Ölen und vor allem bei Chemikalien wie Medikamenten, Farben, Lacken oder Ähnlichem kommen die Anlagen an die Grenzen ihrer Fähigkeiten. Schon Spuren davon können im Wasserkreislauf großen Schaden anrichten. Daher gilt auch für diese Stoffe: Entsorgen Sie sie fachgerecht! Chemikalien gehören in den Sondermüll, Speisefette und -öle in den Restmüll. Übrigens: Wer die genannten Stoffe über seinen Abfluss entsorgt, kann mit einem Bußgeld bestraft werden. In jedem Fall haften Verursacher für Schäden, die durch die unsachgemäße Nutzung von Abflüssen entstehen.



🏠 Einfach nur ein Team?

Mehr als das. Wir alle sind – die BGN.
Entdecken auch Sie genossenschaftliches Wohnen!
Tel. 02051 9651-0 | www.bg-niederberg.de



Für Sie sind wir da!

Wenn der Wasserhahn tropft ...

... oder Sie anderweitigen Reparaturbedarf melden wollen,
rufen Sie uns entweder an unter: **02051 9651-0**
oder füllen Sie einfach unser Schadensformular auf unserer
Website aus unter:

www.bg-niederberg.de/mitgliederservice



Unsere Geschäftsstelle ist weiterhin nur nach Terminvereinbarung zugänglich. Zudem sind wir zu unseren Geschäftszeiten telefonisch und per E-Mail für Sie da.

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr
und von 13:30 bis 16:00 Uhr
Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr